

der Deutschen Demokratischen Republik und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik, die auf die Schaffung eines kernwaffenfreien Korridors und einer chemiewaffenfreien Zone in Mitteleuropa gerichtet sind.

Zum Verlauf des Wiener Treffens der Vertreter der Teilnehmerstaaten an der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, das sich im wichtigen Stadium der Ausarbeitung gegenseitig annehmbarer Vereinbarungen befindet, unterstrichen beide Repräsentanten die Bedeutung des bis jetzt auf dem Treffen zurückgelegten Weges und drückten ihre Hoffnung aus, daß sich die bisherige Arbeit als gute Grundlage für ein in kürzester Frist abzufassendes ausgewogenes und substantielles Abschlußdokument erweisen möge, das Fortschritte in allen Teilen der Schlußakte von Helsinki ermöglicht und zur Festigung des Vertrauens und der Entwicklung der Beziehungen zwischen den Teilnehmerstaaten führt.

Beide Repräsentanten informierten sich über ihre ergebnisreichen außenpolitischen Kontakte der jüngsten Zeit. In diesem Zusammenhang begrüßte die bulgarische Seite den kürzlichen offiziellen Besuch Erich Honeckers in der Bundesrepublik Deutschland. Erich Honecker und Todor Shiwkow unterstrichen den Willen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Bulgarien, durch Dialog und Verhandlungen mit Staaten anderer Gesellschaftsordnung Abrüstung und Zusammenarbeit zu fördern. In Übereinstimmung mit ihren Verbündeten im Warschauer Vertrag richten sie damit ihre Anstrengungen darauf, die Ost-West-Beziehungen zu stabilisieren und den friedlichen Beziehungen der europäischen Staaten auf allen Gebieten neue Impulse zu geben.

Beide Seiten betonten die Notwendigkeit einer gerechten und dauerhaften Lösung der Streitfragen und bestehender Konflikte, vor allem im Nahen Osten, im Süden Afrikas und in Mittelamerika, durch Verhandlungen, mit friedlichen Mitteln.

Beide Repräsentanten sprachen sich für die Herstellung einer neuen internationalen Wirtschaftsordnung, für die Umgestaltung der internationalen ökonomischen Beziehungen auf gerechter und demokratischer Grundlage aus. In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, daß die Beschlüsse der 8. Konferenz der Staats- und Regierungsoberhäupter der nichtpaktgebundenen Staaten in Harare die Rolle der Bewegung als wichtigen, positiven Faktor im internationalen Leben, ihren wachsenden Beitrag für die Entspannung und für die Festigung des Friedens in der Welt unterstrichen.

Es wurde auf die Bedeutung der Vorschläge verwiesen, die die sozialistischen Länder der UNO-Konferenz über den Zusammenhang zwischen Abrüstung und Entwicklung unterbreitet haben.

Beide Seiten bestätigten ihre Unterstützung für die Organisation der Vereinten Nationen und sprachen sich für die weitere Festigung ihrer Rolle, als wichti-